



Freunde der ESEPA

Förderverein des griechischen Feuer- Zivil- und Katastrophenschutzes e.V.



FdE – Vereinsnachrichten 3-2013 zu den Waldbrandwachsichten 2013

Wie in den vergangenen Jahren auch, finden auch aktuell wieder die Waldbrandwachsichten in der Feuerweherschule der ESEPA in Rizomata (am Fuße des Olymps) statt. Die aktiven Mitglieder des Freunde der ESEPA e.V. sind auch in diesem Jahr wieder zahlreich in den vier Wachsichten vertreten. Die erste Wachsicht hat bereits am 18.07.2013 begonnen und dauert 14 Tage. Die durch den Förderverein beschafften Einsatzfahrzeuge, sollen alle binnen der ersten drei Wachsichten nach Rizomata gebracht werden. Am 01.08. wird die erste Wachsicht dann durch die zweite Wachsicht ausgelöst. Die weiteren Wachsichten drei und vier kommen jeweils 14 Tage später zu Einsatz. Dies ermöglicht der ESEPA eine Personalaufstockung in den besonders stark waldbrandgefährdeten Monaten um durchschnittlich 30 Personen. Auch viele ESEPA- Veteranen sind in diesem Jahr in Griechenland wieder mit dabei. Dies ist vor allem der guten Öffentlichkeitsarbeit durch den Verein, der „Mund-zu-Mund Propaganda“ der Mitglieder und dem Fernsehbericht über die Wachsicht 3/2012 im SWR zu verdanken.



Der intensiven und ganzjährigen Arbeit des Fördervereins ist es ebenfalls zu verdanken, dass - insbesondere durch zahlreiche Spenden – die Feuerweherschule der ESEPA in Rizomata in diesem Sommer durch 3 „neue“ Löschgruppenfahrzeuge (LF16) verstärkt werden kann. So konnten wir nicht nur das in den Vereinsnachrichten (Ausgabe 2-13) erwähnte Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (kurz „HLF 20“) der Gemeinde Kelkheim erwerben, sondern auch 2 baugleiche LF 16 auf Magirus- Fahrgestell der Feuerwehr Neu Isenburg. Alle Fahrzeuge wurden vor der Überfahrt gründlich auf Herz und Nieren geprüft und dabei wurden kleinere Arbeiten sofort erledigt. Das erste LF 16 auf Magirus ist bereits im „Camp“

angekommen und kann nach Zulassung vor Ort in den Einsatzdienst übernommen werden. Das „HLF“ auf Mercedes- Benz- Allradfahrgestell befindet sich in einem hervorragenden Zustand und wird nach der **öffentlichen Fahrzeugweihe (11. August 2013, ab ca. 10:00 Uhr, Griechische Kirchengemeinde Hannover, Mengendamm 16B)** am 12. August seine Reise nach Griechenland antreten. Geplant ist weiterhin, dass auch das dritte LF 16/12 zu diesem Termin mit nach Griechenland reisen soll. Da die Überführungsfahrten i.d.R. Mit ca. 1.500,- € zu Buche schlagen, sind wir noch auf weitere Spenden angewiesen, um diese Fahrt mit allen drei Fahrzeugen realisieren zu können. Die 3 Löschfahrzeuge stehen der ESEPA dann zu Beginn der dritten Waldbrandwachsicht zur Verfügung.



Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen oder Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren.

Durch alle Wachsichten hindurch werden die neuen Mitglieder des Camps in den ersten Tagen durch griechische und deutsche Ausbilder (größtenteils FdE- Mitglieder) in den Grundlagen der Waldbrandbekämpfung sowie, Geographie und Pflanzenkunde ausgebildet. Neben den verschiedenen Löschtaktiken, sind die Kenntnisse von Vegetation, Topographie und anderer landestypischer, bzw. externer Einflüsse entscheidend für eine qualifizierte und effektive Waldbrandbekämpfung. Weiterer Bestandteil der

Freunde der ESEPA, Förderverein des griechischen Feuer-, Zivil- und Katastrophenschutzes e.V.

Spendenkonto: 616 700 400 Hannoversche Volksbank eG Bankleitzahl: 251 900 01

Präsident: Andreas Meier, Kurländer Weg 20, 30419 Hannover, Tel: 0171/5330995

Vorstand: Florian Schütte, Sven Storck, David Zenz, Daniel Keifenheim

www.freunde-esepa.de Mail: info@freunde-esepa.de Tel./Fax: 0511/2715171 AG Hannover VR 201204



Grundausbildung sind mindestens zwei praktische Übungen der Neumitglieder. Im Rahmen der ersten Übung, werden lediglich die klimatischen und geografischen Besonderheiten und der daraus resultierenden Gefahren aufgezeigt. Der damit verbundene Eingewöhnungsmarsch in der griechischen Nachmittagshitze (und „leichtem“ Gepäck), zeigt vielen Neuen zumeist ihre Grenzen auf. Dabei achten die erfahrenen Ausbilder stets darauf, dass kein Kamerad übermäßig belastet wird. Denn schließlich sollen alle Kräfte fit für den Einsatz sein und bleiben. Im Rahmen dieser Übung kann schon eine erste grobe Einteilung in Ausdauer- und Kraftsportler vorgenommen werden und die Verantwortlichen der Schule finden so für jeden Kameraden den richtigen Platz in der Truppe.

Im Rahmen der zweiten Übung kommen zumeist alle Einheiten zum Einsatz. Bei dieser Großübung können die erlernten Kenntnisse eingesetzt und erprobt werden. Nach diesen 3-4 anstrengenden Ausbildungstagen, wird das gesamte Camp beim Katastrophenschutz einsatzbereit gemeldet (Vorher nur die erfahrenen Kameraden [„alte Fuchse“]). Ab diesem Zeitpunkt können im Ernstfall alle Einsatzkräfte aus dem Camp alarmiert werden. Natürlich immer in der Hoffnung, dass kein ernsthaft gefährliches Feuer das Hab und Gut der Menschen, sowie deren Leben und das der Tiere bedroht.



Waldbrandseminar in Clausthal- Zellerfeld

Vor dem Hintergrund der stetig steigenden Waldbrandgefahr in Deutschland und der damit verbundenen speziellen Gefahren, fand am 13.07.2013 das erste Waldbrandseminar im Harz statt. Dank der vorbildlichen Zusammenarbeit der praxiserfahrenen Ausbilder und der damit verbundenen kurzweiligen und interessanten Vorträge erhielten die Referenten Andreas Meier, Martin Gorski und Detlef Maushake ein durchweg positives Feedback zu dieser (noch) außergewöhnlichen Lehrveranstaltung.

Im Rahmen der Stationsausbildung wurde nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern die über 70 angereisten Teilnehmer (ab Gruppenführerqualifikation) konnten von der Erfahrung der Ausbilder profitieren und die besonderen Techniken und Gerätschaften auch in der Praxis ausprobieren. Behandelt wurden u.a. die Themen: Pump and Roll, Waldbrandwerkzeuge und Löschrucksäcke, u.v.m..

Wie wichtig diese Ausbildung ist, zeigen jüngste Ereignisse in Brandenburg und ganz Deutschland, aber auch in den USA, wo bei einem verheerenden Waldbrand 19 Kameraden einer erfahrenen Spezialeinheit (HotShotCrew) ihr Leben verloren.

Allen in dieser Waldbrandsaison eingesetzten Kräften ein herzliches Dankeschön für euer Engagement! Passt auch gut auf euch auf!!

Freunde der ESEPA, Förderverein des griechischen Feuer-, Zivil- und Katastrophenschutzes e.V.

Spendenkonto: 616 700 400 Hannoversche Volksbank eG Bankleitzahl: 251 900 01

Präsident: Andreas Meier, Kurländer Weg 20, 30419 Hannover, Tel: 0171/5330995

Vorstand: Florian Schütte, Sven Storck, David Zenz, Daniel Keifenheim

www.freunde-esepa.de Mail: info@freunde-esepa.de Tel./Fax: 0511/2715171 AG Hannover VR 201204



Freunde der ESEPA

Förderverein des griechischen Feuer-, Zivil- und Katastrophenschutzes e.V.



Hochwassereinsatz 2013



Zu einem für ESEPA- Verhältnisse etwas ungewöhnlichen Einsatz kam es im Juni 2013 während des Hochwassers in Deutschland. Viele Ortschaften und Städte entlang der Elbe waren akut vom Hochwasser gefährdet, einige Orte an der Elbe mussten sogar evakuiert werden. Auch unsere Partnerfeuerwehr in Brottewitz, aus der seit Bestehen der ESEPA immer wieder Einsatzkräfte zur Waldbrandhilfe nach Griechenland eilen, war von einer höchst dramatischen Lage betroffen. Nach tagelanger Schwerstarbeit am Deich bestand kaum noch Hoffnung, diesen und die umliegenden Orte halten zu können. Die Kameraden aus Brottewitz waren am Ende ihrer Kräfte und fragten uns um Hilfe.

Ohne zu zögern fuhren u.a. die Kameraden Philipp Gertack und Andreas Erhardt am 7.6.2013 nach Brottewitz und standen unserer Partnerwehr tatkräftig zur Seite, während die Vereinsführung den Einsatzleitwagen Waldbrandbekämpfung (ELW-W) und weitere Einsatzkräfte mobilisierte. Der ELW-W sollte am 08.06.2013 aus Hannover für mehrere Tage in das Katastrophengebiet abrücken. Hierfür fanden sich sofort die nötigen Einsatzkräfte, welche sogar durch 2 griechische ESEPA´ner unterstützt werden sollten. Unsere griechischen Kameraden wohnen aufgrund der Griechenlandkrise in Hannover und boten ebenfalls ohne zu zögern ihre Hilfe an. Letztendlich wurde die „Kräfteanforderung“ wieder aufgehoben, somit konnten die FdE- Kameraden vorerst wieder „einrücken“.

Dennoch waren viele unserer Feuerwehrleute während dieser Hochwasserkatastrophe bundesweit, vor allem im Raum Magdeburg und Stendal, eingesetzt.

Die Wehrführung in Brottewitz bedankte sich herzlich für das Engagement und die Hilfsbereitschaft der Kameraden der Freunde der ESEPA e.V.(kurz FdE). Dieses unerstreicht einmal mehr die besondere Kameradschaft, welche die ehrenamtlichen Helfer des „FdE“ miteinander verbindet.

Wir wünschen allen Teilnehmern des Waldbrandcamps eine schöne und interessante Zeit in Griechenland und allen Lesern einen schönen Sommer. Wenn es uns möglich ist, werden wir zeitnah in der nächsten Ausgabe der Vereinsnachrichten von der Fahrzeugüberführung und der feierlichen Übergabe in Griechenland berichten. **Wer das Hilfeleistungslöschfahrzeug noch vor der Überführung nach Rizomata live erleben möchte, der möge bitte am 11. August 2013 ab ca. 10:00 Uhr zur Fahrzeugweihe in die griechische Kirche zu Hannover kommen.**

Ihr / Euer Vorstand der Freunde der ESEPA e.V.

Freunde der ESEPA, Förderverein des griechischen Feuer-, Zivil- und Katastrophenschutzes e.V.

Spendenkonto: 616 700 400 Hannoversche Volksbank eG Bankleitzahl: 251 900 01

Präsident: Andreas Meier, Kurländer Weg 20, 30419 Hannover, Tel: 0171/5330995

Vorstand: Florian Schütte, Sven Storck, David Zenz, Daniel Keifenheim

www.freunde-esepa.de Mail: info@freunde-esepa.de Tel./Fax: 0511/2715171 AG Hannover VR 201204